

Schritt 1: Quantitatives Screening

Standard & Poor's nutzt eine Reihe quantitativer Filter, um die besten Fonds zu identifizieren.

Rund 80% aller Investmentfonds erfüllen dieses erste Auswahlkriterium nicht. Nur die verbleibenden 20% erreichen die nächste Phase des Rating-Prozesses und werden für ein Interview in Betracht gezogen. Beurteilt werden:

- Die Beständigkeit der Wertentwicklung in der Vergangenheit
- Die Wertentwicklung wird anhand der einzelnen Zeiträume verglichen und nicht auf Basis der kumulierten Renditen
- Messungen erfolgen über drei einzelne Zwölfmonatszeiträume einschließlich eines gleitenden Sechsmonatsdurchschnitts

Schritt 2: Einschätzung Hintergrund

Vor dem Interview, der Analystenprüfung:

- Aktuelle Portfolio-Bewertung, eine Kopie des Fondsprospekts und Vermarktungsdokumente
- Kopien der geprüften Jahres- und Zwischenberichte eines Fonds und Lebensläufe der Mitglieder des Fondsmanagementteams
- Performance-Benchmark des Fonds
- Aktuelle Liste der Anteilseigner Dokumente über Fondsregistrierung Status und Domizil

Schritt 3: Qualitäts-orientiertes persönliches Interview

Die Interviews vor Ort werden von zwei erfahrenen und fachlich qualifizierten Analysten durchgeführt, in erster Linie um die Fondsmanagementgesellschaft, die Portfoliomanager, das Team und Einzelheiten zum Fonds zu beurteilen. Die folgenden Bereiche werden von den Analysten bei S&P berücksichtigt und bewertet:

Anlagephilosophie

Die Analysten möchten ein klares Anlageverfahren, konsistente Anwendung über alle Teams und Produkte hinweg sehen.

- Ist der Ansatz in Hausse- und Baissemärkten glaubwürdig und angemessen?
- Orientierung auf Investment oder Marketing?
- "Star Manager" oder Teamansatz?

PORTFOLIOMANAGER UND TEAM

Einheitlichkeit/Effizienz

- Übereinstimmung des Investmentansatzes mit den Fondszielen und der Unternehmensphilosophie der Gesellschaft
- Ist die Einheitlichkeit auch bei erneuter Portfolioüberprüfung, z.B. der Portfoliokonzentration und Tracking Error, noch gegeben?
- Übereinstimmung der Portfoliozusammensetzung mit den genannten Zielen (entsprechen zum Beispiel Abweichungen von einem Vergleichsindex dem vom Fondsmanager definierten Investmentstil?)

Anlagedisziplin

- Organisationsstruktur des Fondsmanagementteams
- Reporting von Performance und Anlagestrategien
- Entscheidungsprozess
- Umsetzung der vorgegebenen Entscheidungen des Hauses oder freies Ermessen des Managers
- Verwendung interner Buy- und Sell-Aktienlisten

- Risikokontrollen – Gebrauch von BARRA oder anderen Systemen, internes Performance-/Attributionsteam
- Qualität des leitenden Managements

Anlagegeschick und -talent

Beurteilung der Haltung des Fondsmanagers und seines Investmentverfahrens im Rahmen einer subjektiven Bewertung seines Ansatzes, Risikobewusstseins und der Gesamtstrategie in Bezug auf Portfolioaktivitäten. Beurteilt werden:

- Selbstvertrauen und Enthusiasmus für Anlagen
- Klarer, durchdachter Ansatz, risikobewusst und richtig umgesetzt
- Selbständiges Denken/übermäßiges Vertrauen oder Missachtung der Marktkräfte

Investmenterfahrung

- Vertraut mit vollständigen Marktzyklen/Hausse- und Baissemärkten/Erfahrung mit volatilen Märkten
- Beurteilung früherer Rollen, einschließlich der Berufserfahrung als Analyst und als Fondsmanager
- Relevanz – abgedeckte Märkte/Sektoren, verwaltete Portfoliotypen relativ zum Vergleichssektor und zum Index

Effektiver Ressourceneinsatz

- Werden Brokerinformationen sowie externe und interne Datenbanken und Research genutzt?
- Umfang des hauseigenen internen



Der Fonds weist basierend auf dem Anlageprozess, dem Risikobewusstsein und der Beständigkeit der Performance relativ zu seinen eigenen Anlagezielen das höchste Maß an Qualität auf.



Der Fonds weist basierend auf dem Anlageprozess, dem Risikobewusstsein und der Beständigkeit der Performance relativ zu seinen eigenen Anlagezielen ein sehr hohes Maß an Qualität auf.



Der Fonds weist basierend auf dem Anlageprozess, dem Risikobewusstsein und der Beständigkeit der Performance relativ zu seinen eigenen Anlagezielen ein hohes Maß an Qualität auf.

Research und angemessene Technologieressourcen

Ausbildung und Stabilität

- Abschluss, Zusatzqualifikationen (MBA, PhD, CFA etc.)
- Integration innerhalb des Unternehmens/Teams, Karriereaussichten und finanzielle Anreize
- Wie lange arbeitet das Team schon zusammen?

Weitere Verantwortungsbereiche des Fondsmanagers

- Anzahl der verwalteten Fonds. Ergänzen sie den zu überprüfenden Fonds? Wie lange wurden diese Fonds vom betreffenden Fondsmanager verwaltet und welche Wertentwicklung wurde dabei verzeichnet?
- Wird der Managementstil des Managers durch das Volumen der verwalteten Vermögenswerte kompromittiert?
- Haben Verkaufs-, Marketing- und Geschäftsaufgaben einen Einfluss auf das Fondsmanagement?

Angemessene Erfahrung der Teammitglieder

- Effizienter Einsatz des Teams für den zu prüfenden Fonds
- Grad und Bedeutung der Erfahrung der einzelnen Mitglieder, Größe des Teams
- Dauer der Zusammenarbeit mit der beurteilten Managementgesellschaft – passen sie zur Unternehmenskultur und eignen sie sich für das jeweilige Verfahren?
- Arbeitsplatz – das Unternehmen wird

vor Ort besucht, Einblick in die Atmosphäre vor Ort usw.

FONDSCHARAKTERISTIKA

Um ein detaillierteres Bild der Fondszusammensetzung zu erhalten, muss der Fonds in seine einzelnen Komponenten aufgespalten werden. u.a. nach Fondsvolumen, Portfolioumschlag, Handel, Portfolioliquidität, Hebelfaktor/Warrants, Kundenstamm, Kostenstruktur, Gebühren und Gesamtkostenquote (TER). Beurteilt werden:

- Wie hat sich das Fondsvolumen in den letzten zwölf Monaten entwickelt? Kann der Investmentstil bei zunehmendem/sinkendem Fondsvolumen beibehalten werden?
- Was verursacht den Portfolioumschlag und schwankt dieser von Jahr zu Jahr?
- Kann die Fondsgesellschaft großen Rücknahmeanträgen nachkommen? Hat dies einen Einfluss auf den Investmentstil des Managers?
- Wurde die Wertentwicklung durch die Nutzung von Warrants oder Instrumenten mit Hebelwirkung erzielt?
- Könnte der Anteil des internen Kundenstamms Entscheidungen in Bezug auf die Vermögensaufteilung beeinflussen?
- Welche Haltung vertritt der Fondsmanager gegenüber Liquidität als Anlageklasse?

Schritt 4: Rating-Ausschuss

Die leitenden Analysten präsentieren dem Rating-Ausschuss ihre Ergebnisse

und Analysen zum Fonds sowie zur Managementgesellschaft. Dieser Ausschuss prüft und bewertet die qualitativen Einschätzungen des Fonds und verleiht dem Fonds ein S&P Fund Management Rating. Rentenfonds erhalten überdies ein Volatilitätsrating, das von V1 bis V6 reicht.

Anschließend wird ein Bericht veröffentlicht, der die durchgeführten Analysen und Standard & Poor's Einschätzung zum Fondsmanagement im Einzelnen erörtert.

Die Betonung des wichtigen Zusammenspiels zwischen Managementqualität und Beständigkeit der Performance ermöglicht fundiertere und robustere Schlussfolgerungen, als dies mit Performancedaten allein möglich wäre.

Schritt 5: Fondskontrolle

Ein spezialisiertes Team zur Fondsüberwachung ist für die fortlaufende Überwachung aller mit einem Rating versehenen Fonds zuständig.

- Jeder Sektor wird alljährlich einer vollständigen Überprüfung gemäß dem oben beschriebenen Verfahren unterzogen.
- Fonds mit einer deutlich positiven oder negativen relativen Wertentwicklung werden in einem zweimal jährlich erscheinenden Sektorbericht aufgegriffen.
- Monatliche Überwachung der Performance
- Laufende Beurteilung bedeutender Ereignisse, die das Rating beeinflussen könnten

Die Ratings des Fondsmanagements beschreiben die qualitative Beurteilung eines Investmentfonds und beruhen auf dem Kreditrating von Standard & Poor's. Wenn Sie mehr über unsere Produkte und Serviceleistungen erfahren möchten, schicken Sie bitte eine Email an fundresearch@standardandpoors.com oder rufen Sie uns unter +44 (0)20 7176 8461 an.

Urheberrecht © 2008 The McGraw-Hill Companies, Limited, tätig als Standard & Poor's. Alle Rechte vorbehalten.

"S&P" und "Standard & Poor's" sind Warenzeichen von The McGraw-Hill Companies, Inc. Dieses Marketingdokument dient ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und stellt keine Finanzpromotion dar und ist nicht geeignet, eine Anlageberatung zu ersetzen. Diese Informationen stellen keine Empfehlung zum Kauf, Behalt oder Verkauf eines Wertpapiers oder für jegliche Anlageentscheidungen dar. Nutzer sollten sich daher bei Anlageentscheidungen nicht auf Bewertungen von Fonds oder die hier enthaltenen Informationen verlassen. S&P übernimmt keinerlei Verantwortung für jedwedes Handeln oder Unterlassen im Zusammenhang mit den in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die in diesem Dokument dargestellten Produkte und Dienstleistungen dürfen nicht in jedweder Gerichtsbarkeit angeboten oder verkauft werden, sondern ausschließlich von der entsprechend lizenzierten Geschäftseinheit von S&P, die zu einem solchen Angebot oder Verkauf berechtigt ist. Infolgedessen sind bestimmte hier beschriebene Produkte und Dienstleistungen möglicherweise nicht in jeder Gerichtsbarkeit erhältlich.

S&P und seine Partnerunternehmen bieten ihre breite Palette von Dienstleistungen zahlreichen Organisationen, darunter Wertpapieremittenten, Anlageberater, Broker-Dealer, Investmentbanken, andere Finanzinstitutionen und Finanz-Vertriebsstellen, und können dementsprechend Zahlungen oder andere ökonomische Vorteile von diesen Organisationen erhalten, u.a. von Organisationen, deren Wertpapiere oder Dienste empfohlen, bewertet, in Modellportfolios verwendet, evaluiert oder auf andere Weise genutzt werden.

www.funds.standardandpoors.com